

Unsere Mitarbeiter



Dr. Harry Geiselhart
 Ärztlicher Direktor der Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten
 E-Mail: hgeiselhart@buergerhospital.de



Dr. Hans-Peter Medwed
 Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 Oberarzt, Therapeutischer Leiter
 E-Mail: hmedwed@klinikum-stuttgart.de



Reiner Neuschl
 Dipl.-Pädagoge
 Teamleiter
 E-Mail: r.neuschl@klinikum-stuttgart.de

Gabriele Lange
 Assistenzärztin



Raphaela Grass
 Dipl.-Sozialarbeiterin
 Therapeutin
 E-Mail: r.grass@klinikum-stuttgart.de



Lore Bürkle
 Dipl.-Psychologin
 Therapeutin
 E-Mail: l.buerkle@klinikum-stuttgart.de



Claus-Dieter Kieser
 Dipl.-Psychologe
 Therapeut
 E-Mail: c.kieser@klinikum-stuttgart.de



Andrea Linder
 Arzthelferin
 E-Mail: a.linder@klinikum-stuttgart.de



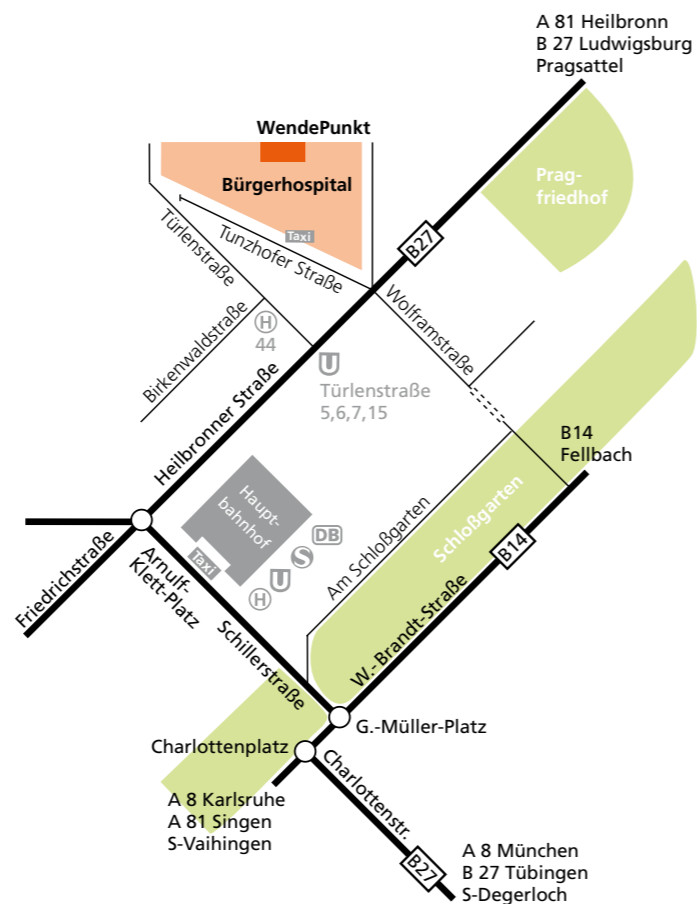
Christoph Schaugg
 Arbeitstherapeut
 E-Mail: c.schaugg@klinikum-stuttgart.de

WendePunkt

Rehabilitationseinrichtung
 für Alkohol- und Medikamentenabhängige
 im Klinikum Stuttgart, Bürgerhospital
 Tunzhofer Straße 14-16
 70191 Stuttgart

Telefon 0711 278 29320
 Telefax 0711 278 29329

E-Mail wendepunkt@klinikum-stuttgart.de
 www.klinikum-stuttgart.de



Titelbild: Copyright Stuttgart-Marketing GmbH

STUTTGART



WendePunkt – Mitten im Leben!

Der **WendePunkt** ist die Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen im Klinikum Stuttgart.

Überblick der wichtigsten Rahmendaten des **WendePunkts** für den Gebrauch im Vermittlungsaltag.





MEDIZINISCHE VERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU > durch Einbindung des WendePunkts in das Klinikum Stuttgart mit über 50 Fachabteilungen aller Disziplinen



Die Besonderheiten des WendePunkts auf einen Blick

- > Wohnortbezogene Selbstmanagementtherapie mit dem gezielten Aufbau einer positiv erlebten Tagesstruktur und dem Auf- und Ausbau befriedigender sozialer Beziehungen
- > Individuelle und hochprofessionelle Arbeitsförderung im Therapiezentrum des Klinikums mit sehr guten Integrationsaussichten in den Arbeitsmarkt im Raum Stuttgart
- > Wöchentliche Einzelgespräche als zentraler Behandlungsbaustein
- > Optimale familientherapeutische Behandlungsmöglichkeiten durch die Wohnortnähe
- > Behandlung von Patienten mit psychiatrischen Zusatzdiagnosen (siehe medizinische Indikationen)
- > Die Möglichkeit, die stationär begonnene Rehabilitation in eine tagesklinische Behandlung umzuwandeln
- > Die Option, eine sehr langfristige stationäre und ambulante therapeutische Begleitung zu realisieren, einschließlich Nachsorge in der zuweisenden Beratungsstelle (Modul A)
- > Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau durch Einbindung des WendePunkts in das Klinikum Stuttgart mit seinen über 50 Fachabteilungen

Behandlungsmodule

- **Modul A**
Stationäre Erstbehandlung; Dauer 12 Wochen
Empfohlene ambulante Weiterbehandlung:
Ambulante Therapie im WendePunkt; Dauer 4 Monate
Optional: Nachsorge in der zuweisenden Beratungsstelle
- **Modul B**
Kombinationstherapie
Stationäre Erstbehandlung; Dauer 6 Wochen
Ambulante Weiterbehandlung in der zuweisenden Beratungsstelle; Dauer mindestens 6 Monate
- **Modul C**
Stationäre Erstbehandlung für Patienten mit Doppeldiagnosen; Dauer 16 Wochen
Empfohlene ambulante Weiterbehandlung:
Nachsorge in der zuweisenden Beratungsstelle
- **Modul D**
Stationäre Wiederholungsbehandlung; Dauer 8 Wochen
Empfohlene ambulante Weiterbehandlung:
Nachsorge in der zuweisenden Beratungsstelle

Die stationäre Phase kann in eine tagesklinische Behandlung umgewandelt werden. Dies kann frühestens nach der Hälfte der bewilligten Therapiedauer erfolgen.



Unterbringung

- > Bürgerhospital, Gebäude 10, 5. Obergeschoss (Tunzhoferstraße 14–16 in 70191 Stuttgart)
- > 20 Plätze für Männer und Frauen, die Unterbringung erfolgt jeweils in Einzelzimmern
- > Barrierefrei und behindertenfreundlich

Kostenträger

- > DRV Land
- > Alle Krankenkassen

Kontaktaufnahme

Sekretariat
Telefon 0711 278 29320 täglich von 8.00–12.00 Uhr
Telefax 0711 278 29329
Email wendepunkt@klinikum-stuttgart.de

Indikationen

1. Medizinische Indikationen

Alle Patienten, die zum Zeitpunkt des Rehabilitationsantrags primär alkohol- oder medikamentenabhängig sind. (Erstdiagnose nach ICD-10: F10.2; F13.2).

Psychiatrische und somatische Zusatzdiagnosen werden ohne prinzipielle Einschränkung aufgenommen, sofern es der Schweregrad des Krankheitsbildes zulässt und die Patienten damit rehabilitationsfähig sind.

Gemäß der Systematik des ICD-10 sind dies folgende Einschlussdiagnosen: F0; F2; F3; F4; F6; F7

Für das Modul C (Stat. Erstbehandlung für Doppeldiagnosefälle) müssen folgende Diagnosen vorliegen:

- a) Erstdiagnose nach ICD-10: F10.2; F13.2
- b) Eine der folgenden Zweitdiagnosen: F25; F32.2; F32.3; F33.2; F33.3; F41; F50; bei schwerer Ausprägung: F43; F60; F61

Klartextdiagnosen

| | |
|---------------|------------------------------------------------------------|
| F0 | Organische psychische Störungen |
| F2 | Schizophrene Störungen |
| F3 | Affektive Störungen |
| F4 | neurotische Belastungs- und somatoforme Störungen |
| F6 | Persönlichkeitsstörungen |
| F7 | Entwicklungsstörungen |
| F25 | schizoaffektive Störungen |
| F32.2 + F32.3 | schwere depressive Episode |
| F33.2 + F33.3 | schwere rezidivierende depressive Störungen |
| F41 | Angststörungen |
| F43 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| F50 | Essstörungen |
| F60 | Persönlichkeitsstörungen |
| F61 | kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen |

2. Weitere Indikationen

- Patienten,
- > für die eine wohnortnahe Rehabilitation sinnvoll ist
 - > die arbeitslos sind
 - > mit körperlichen Erkrankungen
 - > die von einer Familien-/Paartherapie profitieren

Kontraindikationen

- > Alle Krankheitsausprägungen, die eine Rehabilitationsfähigkeit ausschließen
- > Schwere somatische oder psychische Erkrankungen
- > Wohnungslosigkeit
- > Abhängigkeit von illegalen Drogen, auch sekundär

Spezielle Therapiemodule (Auswahl)

Durch die Integration in das Klinikum Stuttgart sind für die Rehabilitanden im WendePunkt eine Vielzahl spezieller Therapiegruppen und Behandlungsverfahren zugänglich.

- > Medizinische Diagnostik und Behandlung (Auszug)
 - > Lückenlose internistische, neurologische und psychiatrische Versorgung im Haus
 - > Konsiliarische Mitbehandlung in ca. 50 weiteren Fachabteilungen des Klinikums
 - > Diabetes-Schulung
 - > Diätküche
- > Institut für Klinische Psychologie
 - > Erweiterte Testdiagnostik
 - > Expositionstherapie
 - > Störungsspezifische Gruppenangebote für
 - > Psychose + Sucht
 - > Depression
 - > Angst
 - > Borderline-Störung
 - > ADHS
 - > Skills-Gruppe
 - > Raucherentwöhnung
- > Physiotherapie
 - > Polyneuropathie-Gruppe
 - > Laufgruppe
 - > Seniorensport
 - > Gruppengymnastik
 - > Einzelanwendungen
 - > Fitnessstudio
 - > Bäder und Massagen
- > Ergotherapie
 - > Leittextgestützte Modularbeit (Werkstatt-, Büro- und Gartenbereich)
 - > Projektarbeit
 - > Arbeitspraktika
 - > Profiling
 - > Bewerbungs-Coaching
 - > Internet-Schulung, PC-Schulung
 - > Kunsttherapie
- > Sonstige Angebote
 - > Angehörigengruppe
 - > Akupunktur
 - > Umfangreiche Patienten-Bibliothek
 - > Gottesdienste (evangelisch und römisch-katholisch)
 - > Cafe, Kiosk, Friseur